

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP),
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

19

2008

für die 26. KW

Fr. 27. Juni 2008

Gesamtauflage: 3.993

Am Bienenstand

Das Wetter

Mayen (as) Halten wir es dieses Jahr gemäß der Bauernregel: So wie an "Siebenschläfer" (27. Juni) das Wetter, bleibt es die nächsten 7 Wochen. Nachdem wir eine echte "Schafskälte" hatten, könnte das freundliche Ferien-/Sommerwetter anhalten.

Überall Trachtmöglichkeiten

Derzeit herrscht Tracht aus Linde, Liguster, Edelkastanie und Brombeeren; daneben kommt es zu Tautracht. In der Eifel (und anderswo) liefern rot-blaue Felder noch wertvolle Pollen von Mohn und Kornblumen. In den Mittagsstunden (ab ca. 23°C) wird Weißklee eifrig beflogen.

Zucht und Paarung gut:

Bei anhaltenden Tagestemperaturen über 20 °C bestehen Möglichkeiten für Paarungsflüge. Nach einigen Engpässen in den vergangenen Wochen funktioniert jetzt auch die Königinnenzucht gut. Es stehen reichlich gut genährte Drohnen in Lauerstellung und die Erwartungen an vollständige Paarungen sind hoch.

Noch immer Entwicklungsrückstände

Nicht in allen Völkern sind die Frühjahrsdefizite überwunden. Es gibt mehr auffällige "Schwächlinge" als in Vorjahren. Hier sind die

Ursachen zu ergründen; wobei offenbar keine eindeutigen, sondern vielfältige Möglichkeiten in Betracht zu ziehen sind. Die Hoffnung auf einen guten Sommerverlauf sollte zur Sanierung der Völker beitragen.

I

mkerliche Unterstützung notwendig

Dazu gehören Hygienemaßnahmen wie Wabenerneuerung und Volksverjüngungen über Umweiselung oder Jungvolkbildung. Ableger sollten grundsätzlich nur mit unbebrüteten Waben und Mittelwänden erweitert werden. Wo hier die Eigenvorräte nicht ausreichen (z.B. mangels Masse an Flugbienen), ist zu füttern. In jedem Fall sind Kleineinheiten ständig zu versorgen, damit eine Entwicklung stattfinden kann. Fluglöcher von Kleineinheiten (Ableger, Begattungseinheiten sind eng zu halten, damit sie bei Trachtpausen vor Räubern gut verteidigt werden können.

Mittelwände raus aus Altvölkern

Wo in Altvölkern an Mittelwänden nicht mehr gearbeitet wird, können diese entnommen und gegen ausgebaute Waben ersetzt werden. Noch kann verdeckelte Drohnenbrut zur Varroa-Dezimierung ausgeschnitten werden.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0 FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
web: www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662 FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
web: www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352 Fax 0931/9801-350
web: lwg.bayern.de/bienen
E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion:

Dr. Stefan Berg (sb), Dr. Ingrid Illies (ii)
Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs)
und Dr. Alfred Schulz, (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 04. Juli 2008.

Schwarm im Juni

Es besteht grundsätzlich noch immer Schwarmgefahr ("Ein Schwarm im Jun(i) = ein fettes Huhn", "ein Schwarm im Jul(i) = ein Federspuhl"), deshalb sind Kippkontrollen durchzuführen. Eingeweiselten Jungköniginnen gönne man ausreichend Eingewöhnungszeit. Sind Eier oder Maden zu finden, ist alles in Ordnung und die Suche nach der Königin kann später erfolgen. Gekennzeichnete Königinnen (Jahresfarbe rot) findet man leichter.

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Wachsmottenalarm:

Entnommene Waben, insbesondere bebrütete Altwaben sind Leckerbissen für Wachsmotten. Nach Entnahme 2 Tage Tiefkühl-

truhe und anschließend Mottendichte, kühle (ideal unter 10 °C), zugluftige Lagerung; alternativ Schwefeln in ca. 3-wöchigem Abstand helfen, den Wabenbestand

zu sichern. Großzügig sind Waben zum Ausschmelzen /Wabeneintausch auszusondern und in der kommenden Saison über Mittelwände zu ersetzen.

**Umfrage
Frühtachtergebnisse**

Mayen/Münster/Veitshöchheim (co) Unsere Umfrage zur Frühtracht haben bisher etwa 850 Imker beantwortet. Die durchschnittliche Ernte der Frühtrachthonige lag bei den antwortenden Imkern etwa auf dem Niveau von 2006. Details werden wir kommende Woche veröffentlichen. Um regionale Unterschiede besser berechnen zu können, sind weitere Meldungen wünschenswert, da manche Regionen noch unterrepräsentiert sind.

Die Angaben können online unter www.bienenkunde.rlp.de anonym hinterlegt werden.

**Trachtbeobachter
gesucht**

Mayen (co) Weitere Trachtbeobachter gesucht Aus EU- Fördermitteln stellt der Imkerverband Rheinland in Rheinland-Pfalz weitere Trachtwaagen zur Verfügung. Interessierte Imker aus den ehemaligen Regierungsbezirken Koblenz und Trier können sich bei der Geschäftsstelle der Verbandes (Frau Schwindling) melden: 02651-72666 oder imkerverbandrheinland@t-online.de

**Agrarökologische
Ackernutzung und Ansaat
von Blühflächen**

Veitshöchheim (fs) Ab sofort kann im Internet die interessante Broschüre "Agrarökologische Ackernutzung und Ansaat von Blühflächen" heruntergeladen werden. Sie gibt Hinweise zur blütenreichen Einsaat von landwirtschaftlichen und anderen Flächen, um das Nahrungsangebot für Insekten, speziell Honigbienen, zu verbessern, aber auch Rückzugsgebiete für verschiedene Wildarten zu schaffen.

Interessant ist der Verweis auf ein bayerisches Förderprogramm (welche Flächen, welche Vorgaben, Höhe der Förderung, Hinweise zur Antragstellung).

**In eigener Sache
Trachtdaten**

Mayen/Münster (wm) Leider streikt die EDV wieder in dieser Woche und die Trachtdaten liegen uns noch nicht vor. Wir werden sie nachreichen, sobald das EDV Problem gelöst ist. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

**Unterstützen Sie den Infobrief
durch eine Spende:**

Stichwort Infobrief

LWK NRW

Apis e.V. Voba MS

BLZ 401 600 50

Konto Nr. 600 905 701

DLR Mayen

KSK Mayen BLZ 576 500 10

Konto Nr. 18333



Tag der Bienengesundheit

RLP und NRW 2008

Fortbildung für Amtstierärzte und Bienensachverständige aus RLP und NRW

Freitag, 15. August 2008, 10 bis 16 Uhr
56736 Kottenheim bei Mayen, Bürgerhaus

Agnes Otto
DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei
Fluch und Segen der Futterkranzproben

Dr. Petra Bänsch
Veterinäramt Bad Kreuznach
Bienenseuchenbekämpfung aus Sicht der Veterinärverwaltung

Mittagspause

Dr. Klaus Wallner
Landesanstalt für Bienenkunde, Universität Hohnheim
Was war los in Baden-Württemberg?
Hintergründe zum Bienensterben im Badischen Raum

Dr. Christoph Otten
DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei
Deutsches Bienenmonitoring:
Ergebnisse zum Stand der Bienengesundheit in Deutschland

Moderation: Dr. Werner Mühlen, Münster
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Die Teilnahmegebühr beträgt 20,00 Euro und ist am Tag der Veranstaltung zu entrichten.
Für Bienensachverständige werden diese Gebühren aus EU-Fördergeldern übernommen.
Es wird ein Mittagessen (Gulaschsuppe) für 4,50 Euro angeboten. Bitte bei der Anmeldung vorbestellen.

Es ist eine schriftliche Anmeldung an das
DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Postfach 1631, 56727 Mayen,
Fax: 0671-92896-101, poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de oder online über
www.imkerakademie.de erforderlich.